

## Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Nachdem in dem schweren Ringen in den Karpathen die Stoffkraft der russischen Massen zerstört war, konnte seitens der verbündeten Zentralmächte erneuert wieder der Gedanke des Sieg und Entscheidung bringenden Angriffes aufgenommen werden, an dem die österreichisch-ungarische und die deutsche Heeresleitung trotz der gewaltigen Übermacht des Feindes von Anbeginn an zäh festgehalten hatten. Diese mit Eintritt der günstigen Jahreszeit einsetzende neue Offensive sollte sich gegen den starken Südflügel der russischen Heeresmacht richten, die damals in einem von der Ostsee bis an die Grenze Rumäniens reichenden, weit gegen Westen vorspringenden Bogen aufgestellt war. Diesen in Galizien und in den Karpathen befindlichen Südflügel umklammerte als Resultat der Schlacht bei Limanowa—Łapanów sowie der Karpathenschlacht der Großteil des österreichisch-ungarischen Nordheeres, verstärkt mit einer Unzahl Divisionen des verbündeten deutschen Heeres.

In Westgalizien, am unteren Dunajec, an der mittleren Biala und westlich der von Gorlice zum Karpathenübergang von Konieczna führenden Straße stand die 4. Armee Erzherzog Josef Ferdinand,

südlich der Dukla-Senke bis Virava, östlich der über den Łupkower Pass führenden Eisenbahn, die 3. Armee G. d. J. Boroević,